

Radolfzell

BOGENSEE



Beteiligungsbericht 2020

auf Basis der
Geschäftsberichte 2019

Inhaltsverzeichnis

	Seite	
Vorwort	3	
Übersicht über die wesentlichen Beteiligungen der Stadt Radolfzell	4	
Wichtigste Kennzahlen der Beteiligungen über 25 %	5	
 <u>unmittelbare Beteiligungen der Stadt</u>		
Stadtwerke Radolfzell GmbH	6 - 12	
Med. Reha-Einrichtungen der Stadt Radolfzell	13 - 19	
Restaurant Strandcafé Mettnau GmbH	20 - 24	
Abwasserverband Radolfzeller Aach	25	
Wasserversorgung Überlingen am Ried	26	
Tourismus- und Stadtmarketing Radolfzell GmbH	27 - 29	
 <u>Beteiligungen unter 25 %, sowie Stiftungen, Vereine und Genossenschaften</u>		30
Spitalfonds Radolfzell am Bodensee	31 - 40	
Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz gGmbH	41	

Vorwort

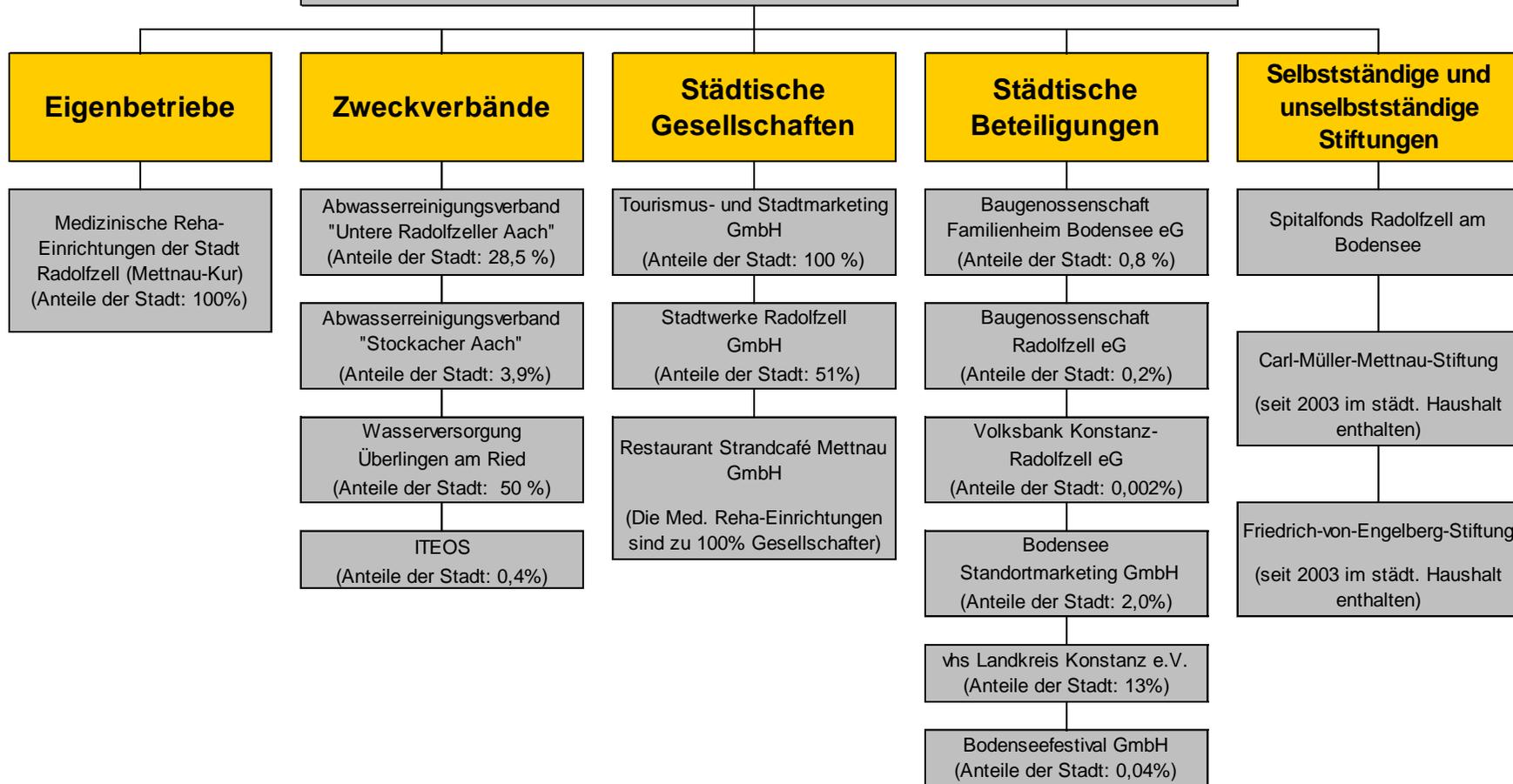
Mit dem vorliegenden Beteiligungsbericht informiert die Stadt Radolfzell in aktualisierter Form den Gemeinderat sowie die interessierte Öffentlichkeit über die Aufgabenerfüllung in den städtischen Beteiligungsgesellschaften sowie deren finanzielle Situation.

Seit der Novellierung der Gemeindeordnung im Jahr 1999 ist jede Gemeinde zur Erstellung des Berichtes verpflichtet. Der Gesetzgeber hat damit auf den Trend zur Auslagerung vieler Geschäftsfelder in den Kommunen reagiert, denn die Komplexität des Konzernaufbaus vieler Gemeinden steht der vielfach verflochtenen Unternehmensstruktur in der Wirtschaft inzwischen kaum mehr nach.

Der Beteiligungsbericht soll den politisch Verantwortlichen einen Überblick geben über die wichtigsten städtischen Beteiligungen. Gleichzeitig soll eine bessere Einschätzung des städtischen Vermögens insgesamt ermöglicht werden. Wer sich über die zusammenfassende Darstellung hinaus ein genaueres Bild von den einzelnen Unternehmen machen will, kann sich anhand der Geschäftsberichte der einzelnen Gesellschaften noch detaillierter informieren.

Der Beteiligungsbericht enthält die wesentlichen Unternehmensdaten in einer standardisierten Form und soll einen schnellen Überblick über die wirtschaftliche und finanzielle Situation der Unternehmen ermöglichen. Die Daten basieren auf den Geschäftsberichten und Jahresabschlüssen des Jahres 2019.

Eigenbetriebe, Gesellschaften, Stiftungen und Beteiligungen der Stadt Radolfzell im Überblick



(Stand 31.12.2019, auf Grundlage der Geschäftsberichte 2019)

Wichtigste Kennzahlen der Beteiligungen über 25 %

Unternehmen	Rechtsform	Anteile der Stadt in %	Umsatz T€	Jahres- ergebnis T€	Bilanzsumme T€	Eigenkapital T€	Anlagever- mögen T€	Verbindlich- keiten T€	Mitarbeiter
Stadtwerke Radolfzell GmbH *	GmbH	51	59.858	2.378	44.206	15.788	33.788	21.928	75
Med. Reha-Einrichtungen der Stadt Radolfzell (Mettnau-Kur)	Eigenbetrieb	100	24.927	492	33.553	20.807	25.547	11.434	252
Restaurant Strandcafé Mettnau	GmbH	100	2.042	174	1.459	813	411	585	31
Spitalfonds Radolfzell am Bodensee	Stiftung		4.630	-141	8.862	6.704	5.813	400	146
Abwasserverband "Radolfzeller Aach"	Zweck- verband	28,5			8.200	707	6.030	5.984	3
Tourismus- und Stadtmarketing Radolfzell GmbH	GmbH	100	1.177	19	304	80	49	67	10

Erläuterung:

* Umsatzerlöse abzüglich Stromsteuer und Energiesteuer

Stadtwerke Radolfzell GmbH

Stadtwerke Radolfzell GmbH
Untertorstraße 7 – 9
78315 Radolfzell

Telefon: 07732/8008-90
Telefax: 07732/8008-500
Internet: www.stadtwerke-radolfzell.de
E-Mail: info@stadtwerke-radolfzell.de

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Versorgung mit Energie (Strom, Gas), Wärme und Wasser, die Verpachtung von Gewerberäumen, die Durchführung des öffentlichen Personennahverkehrs, sowie die Errichtung, der Betrieb und die Unterhaltung einer Infrastruktur zur Breitbandversorgung einschließlich der Erbringung von Dienstleistungen zur Breitbandversorgung.

Beteiligungsverhältnisse

Stammkapital	6.600.000 €		
davon Stadt Radolfzell	3.366.000 €	=	51 %
davon Thüga AG, München	3.234.000 €	=	49 %

Rechtliche Verhältnisse

Gründungsdatum: Umwandlung gemäß § 58 UmwG 1969 vom Eigenbetrieb „Stadtwerke Radolfzell“ in „Stadtwerke Radolfzell GmbH“ zum 01.01.1988
Eintragung ins Handelsregister: 19.08.1988
HRB 550289
Sitz: Radolfzell am Bodensee

Geschäftsführung

Geschäftsführer: Andreas Reinhardt (Dipl.-Wirtschaftsingenieur) ab 01.07.2014

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat setzte sich 2019 wie folgt zusammen:

Oberbürgermeister Martin Staab, Vorsitzender
Dr. Christof Schulte, Stellv. Vorsitzender
Thomas Hellbach
Stadtkämmerin Petra Ohmer
Stadtrat Richard Atkinson
Stadtrat Bernhard Diehl
Stadträtin Martina Gleich
Stadtrat Walter Hiller
Stadtrat Josef Klett
Stadtrat Siegfried Lehmann
Stadtrat Norbert Lumbe
Stadträtin Daniela Löchle (ab.09.10.19)
Stadtrat Reinhard Rabaner (bis 09.10.19)
Stadtrat Thilo Sindlinger
Stadtrat Christop Stadler (bis 09.10.19)
Stadtrat Helmut Villingner
Stadträtin Derya Yildirim (ab 09.10.19)

Die Gesamtbezüge der Mitglieder des Aufsichtsrates beliefen sich im Geschäftsjahr 2018 auf 18.000 €.

Beteiligungen des Unternehmens

Die Stadtwerke Radolfzell GmbH ist an folgenden Unternehmen beteiligt:

- a) Thüga Erneuerbare Energien GmbH & Co. KG, München
- b) Hegauwind GmbH & Co.KG - Verenafohren, Tengen
- c) Zweckverband Wasserversorgung Überlingen am Ried
- d) Stadtwerke IT & Service GmbH & Co.KG
- e) Verkehrsunternehmen Hegau-Bodensee Verbund GmbH (VHB), Konstanz
- f) Hegauwind Verwaltungs-GmbH, Radolfzell
- g) Energieagentur Kreis Konstanz gGmbH, Radolfzell
- h) Solarcomplex GmbH & Co. KG, Singen

Wichtige Verträge

1. Konzessionsvertrag Strom mit der Stadt Radolfzell
2. Konzessionsvertrag Gas mit der Stadt Radolfzell
3. Konzessionsvertrag Wasser mit der Stadt Radolfzell
4. Vertrag mit der Stadt Radolfzell über die Verwaltungskosten, die Kosten für die Straßenbeleuchtung, sowie sonstige Kosten für Lieferungen und Leistungen
5. Vertrag mit der Stadt Radolfzell über den Betrieb der Straßenbeleuchtung
6. Vertrag mit der Stadt Radolfzell über die Beauftragung der Stadtwerke Radolfzell GmbH zur Berechnung und Einziehung der Abwassergebühren sowie die Abrechnung der Freimengenzähler

Verbindung zum städt. Haushalt

Die Gesellschafterversammlung hat im Umlaufverfahren am 08.06./20.06.2018 für das Geschäftsjahr 2017 vom Jahresüberschuss von 2.306.985,89 € einen Teilbetrag in Höhe von 800.000 € in die Gewinnrücklage einzustellen. Der verbleibende Betrag von 1.506.985,89 € soll an die Gesellschafterin Stadt Radolfzell (539.697,73 €) sowie an die Gesellschafterin Thüga AG (967.288,16 €) ausgeschüttet werden.

An die Stadt Radolfzell wurden Konzessionsabgaben in Höhe von 1,416 Mio. € (2017: 1.437 Mio. €) entrichtet.

Für erhaltene Leistungen der zentralen Dienststellen der Stadtverwaltung Radolfzell zahlten die SWR im Jahr 2018 an die Stadt Verwaltungskostenbeiträge in Höhe von 18.100 € netto.

Für den Einzug und die Abrechnung der Abwassergebühren durch die Stadtwerke Radolfzell GmbH zahlte die Stadt im Jahr 2018 an die SWR 74.987,72 € (2017: 73.842,57 €).

Personalentwicklung

	2019	2018
Geschäftsführer	1	1
Angestellte + Arbeiter	79	77
Auszubildende	10	10
Geringfügig Beschäftigte	4	4

Lage des Unternehmens

Der Anstieg der Umsatzerlöse in Höhe von 59,9 Mio. € um 13% auf insgesamt 67,9 Mio. € führt bei gleichzeitig erhöhten Betriebsaufwendungen welche den Anstieg der Umsatzerlöse überkompensiert haben, führte dies insgesamt zu einer Verminderung des operativen Ergebnisses vor Zinsen und Steuern (EBIT) von 4,0 Mio. € um 14% auf Mio. €.

Im Wirtschaftsplan 2019 war ein Ergebnis vor Steuern in Höhe von 1,9 Mio. € geplant. Der tatsächlich erzielte Überschuss lag nun bei 2,5 Mio. €. Der Jahresüberschuss 2019 stieg um 6,3 Prozent auf 2,5 Mio. € (VJ. 2,4 Mio. €).

Ausblick

Nach einer allgemeinen Einschätzung der Lage erwarten viele Versorgungsunternehmen in den Kerngeschäften Vertrieb und Netz rückläufige Ergebnisbeiträge.

Die anderen Sparten der Stadtwerke Wasser, Wärme, ÖPNV und Breitbanddienstleistungen bilden für uns weiterhin die Grundpfeiler der wirtschaftlichen Tätigkeit und Daseinsvorsorge der Stadtwerke Radolfzell für ihre Kunden und Gesellschafter, um zukünftige Ertragsausfälle mit intelligenten Geschäftsmodellen ausgleichen zu können. Im Fokus stehen hierbei Energiedienstleistungen, Betriebsführungsaufgaben mit einhergehender Optimierung der eigenen Kunden- und Geschäftsprozesse. Das Geschäftsfeld der Parkraumbewirtschaftung wird in Kombination mit der Ladeinfrastruktur für die Elektromobilität die Palette der Produktangebote der Stadtwerke erweitern können.

Wir werden auch zukünftig das gesellschaftliche Leben mit Engagement in Kultur, Bildung und Sport aktiv mitgestalten.

Dies setzt allerdings auch in den Folgejahren voraus, dass unsere Produkte im energiewirtschaftlichen Umfeld wettbewerbsfähig bleiben und Kostensteigerungen im Bereich der Daseinsvorsorge durch ein gesundes Unternehmenswachstum ausgeglichen werden können. Gerade im Bereich der ökologischen Ausrichtung und der Umsetzung von Projekten zur Erreichung von Klimaschutzziele wollen wir mit unserer Geschäftsstrategie den Ausbau der erneuerbaren Energien vor allem im Strom- und Wärmemarkt in unserer Region zum Vorteil des Unternehmens der Gesellschaft mitbestimmen.

Im Geschäftsjahr 2020 planen die Stadtwerke Radolfzell weiterhin eine hohe Investitionstätigkeit in allen Geschäftsbereichen, um die operative Ertragsbasis zu sichern und weiteres Wachstum zu generieren. Für die Geschäftsjahre 2020 und 2021 planen die Stadtwerke Radolfzell Investitionen in Höhe von 7,1 Mio. € bzw. 7,8 Mio. € und prognostizierten vor der Corona-Pandemie einen Jahresüberschuss von 2,0 Mio. € bzw. 1,9 Mio. €. Zukunftsgerichtete Aussagen über Risiken und Chancen beruhen auf heutigen Erkenntnissen und bestimmen Annahmen. Sie beinhalten daher eine Reihe von Ungewissheiten. Eine Vielzahl von Faktoren, die außerhalb unseres Einflussbereichs liegen, können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, Erfolge und Leistungen wesentlich-sowohl positiv als auch negativ-von den Prognosewerten abweichen. Solche Ungewissheiten ergeben sich insbesondere aufgrund folgender Faktoren: Unerwartete Änderungen der allgemeinen wirtschaftlichen und geschäftlichen Lage, Einführung konkurrierender Geschäftsfelder durch andere Unternehmen, unerwartete Forderungsausfälle von Großkunden sowie gesetzliche Änderungen im Bereich der Energiewirtschaft.

Aufgrund der derzeitigen Corona-Pandemie bestehen solche Ungewissheiten, was die Prognose der vorgenannten Werte betrifft. Insbesondere muss sich die Gesellschaft im Folgejahr 2020 und voraussichtlich 2021 verstärkt mit Ausfallrisiken und Risiken aus Zahlungsstromschwankungen auseinandersetzen. Den Risiken wird jedoch durch ein adäquates, vorhandenes Risikomanagement begegnet. Dennoch wird trotz aller Unwägbarkeiten an dem zuletzt aufgestellten Wirtschaftsplan festgehalten.

Bilanz

Stadtwerke Radolfzell GmbH



Aktiva	2019 T€	2018 T€	Veränd. zu Vorjahr	
			T€	%
Anlagevermögen				
Immaterielle Vermögensgegenstände	445	372	73	19,6%
Sachanlagen	34.121	31.059	3.062	9,9%
Finanzanlagen	2.357	2.357	-	0,0%
Umlaufvermögen				
Vorräte	376	375	1	0,3%
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	11.135	8.145	2.990	36,7%
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	61	1.810	- 1.749	-96,6%
Rechnungsabgrenzungsposten	90	88	2	2,3%
Bilanzsumme	48.585	44.206	4.379	9,9%

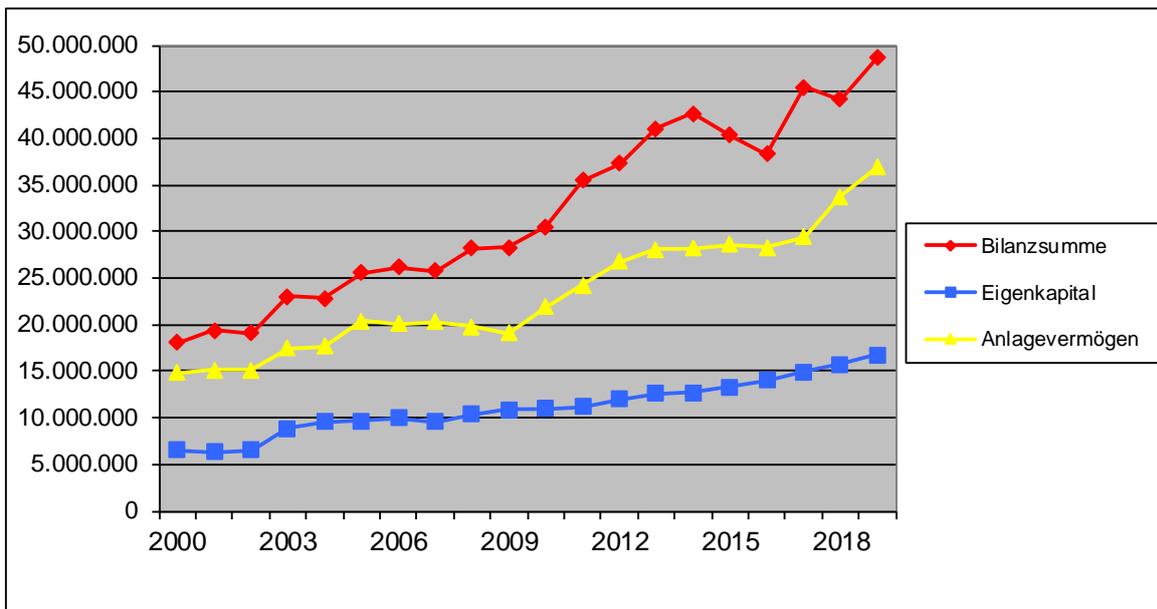
Passiva	2019 T€	2018 T€	Veränd. zu Vorjahr	
			T€	%
Eigenkapital				
Stammkapital	6.600	6.600	-	0,0%
Kapitalrücklage	310	310	-	0,0%
Gewinnrücklage	7.300	6.500	800	12,3%
Gewinn- / Verlustvortrag		-	-	
Jahresüberschuss /-fehlbetrag	2.528	2.378	150	6,3%
Sonderposten f. Investitionsz.	1.297	912	385	
Empfangene Ertragszuschüsse	3.808	3.179	629	19,8%
Rückstellungen	2.153	2.399	- 246	-10,3%
Verbindlichkeiten	24.591	21.928	2.663	12,1%
Rechnungsabgrenzungsposten	-	-	-	
Bilanzsumme	48.587	44.206	4.381	9,9%

Gewinn- und Verlustrechnung Stadtwerke Radolfzell GmbH

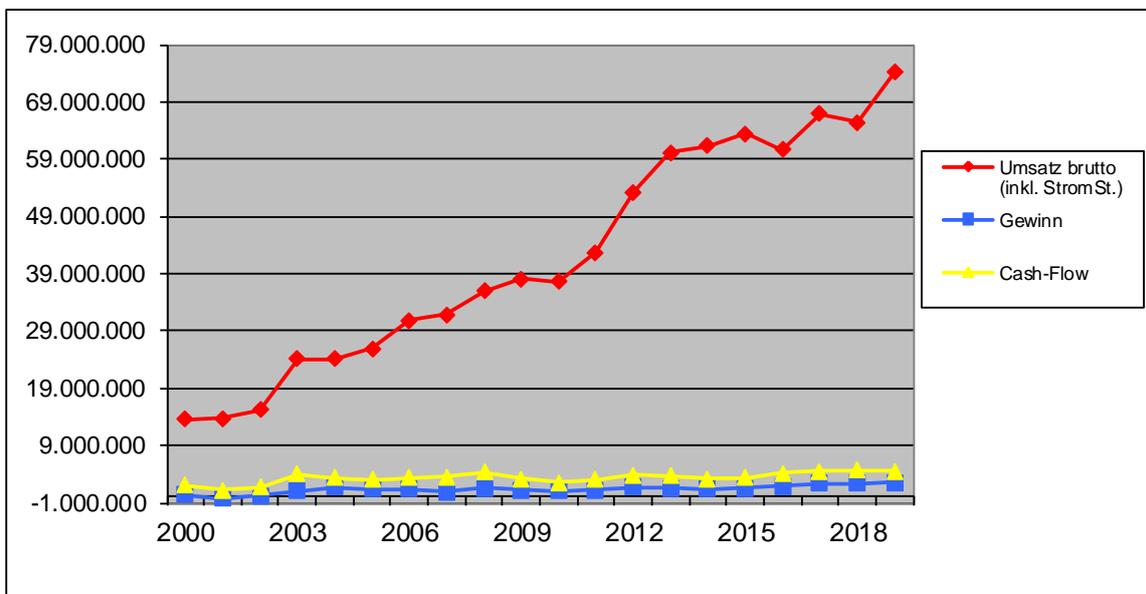


	2019 T€	2018 T€	Veränd. zu Vorjahr T€	%
Umsatzerlöse abzüglich Strom- und Energiesteuer	67.898	59.858	8.040	13,4%
Erhöhung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	43	54	- 11	
Aktiviert Eigenleistungen	624	437	187	42,8%
Sonstige betriebliche Erträge	208	299	- 91	-30,4%
= Betriebsleistung	68.773	60.648	8.125	13,4%
Materialaufwand	53.315	45.203	8.112	17,9%
Personalaufwand	6.048	5.737	311	5,4%
Abschreibungen	2.313	2.106	207	9,8%
Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.660	3.512	148	4,2%
= Betriebsaufwand	65.336	56.558	8.778	15,5%
Betriebsergebnis	3.437	3.982	- 545	-13,7%
Erträge aus Beteiligungen	23	40	- 17	-0,4%
Erträge aus Finanzanlagen		-	-	
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	30	33	- 3	-9,1%
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	375	431	- 56	-13,0%
= Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	3.115	3.624	- 509	-14,0%
Außerordentl. Aufwendungen	-	-	-	
Steuern vom Einkommen / Ertrag	569	1.216	- 647	-53,2%
Sonstige Steuern	19	30	- 11	36,7%
Gewinnvorabausschüttung			-	
Jahresüberschuss/ -fehlbetrag (-)	2.527	2.378	149	6,3%

Entwicklung von Bilanzsummen, Eigenkapital und Anlagevermögen der Stadtwerke Radolfzell GmbH in den Jahren 2000 bis 2019



Entwicklung von Umsatz, Gewinn, Cash-Flow der Stadtwerke Radolfzell GmbH in den Jahren 2000 bis 2019



Kennzahlen

Stadtwerke Radolfzell GmbH

	Angaben in %	2019	2018	Veränd. zu Vorjahr
Vermögenslage				
Anlagenintensität		75,99%	73,77%	2,22%
Anteil Anlagevermögen (AV) am Gesamtvermögen (Eine hohe Anlagenintensität ist ein Indiz für einen kostenintensiven (Fixkosten)-Betrieb des Unternehmens)				
Umlaufintensität		23,82%	25,92%	-2,10%
Anteil Umlaufvermögen am Gesamtvermögen				
Finanzlage				
Eigenkapitalquote		34,45%	36,73%	-2,28%
Anteil Eigenkapital am Gesamtkapital (Eine hohe EK-Quote ist Indikator für die Bonität eines Unternehmens)				
Fremdkapitalquote		50,61%	46,74%	3,87%
Anteil des Fremdkapitals am Gesamtkapital				
Anlagendeckung		45,33%	49,80%	-4,47%
Anteil Eigenkapital am Anlagevermögen Die Anlagendeckung dient der Beurteilung der langfristigen Liquidität. Es gilt der Grundsatz, dass langfristig gebundene Vermögenswerte durch lang- fristiges Kapital finanziert werden sollen.				
Ertragslage				
Umsatzrentabilität		3,41%	3,23%	0,18%
Anteil Jahresüberschuss an Umsatzerlösen (Die Umsatzrentabilität misst den Betriebserfolg an der Umsatztätigkeit.)				
Eigenkapitalrentabilität		15,10%	13,90%	1,20%
Anteil Jahresüberschuss am Eigenkapital (Die EK-Rentabilität gibt an, in welcher Höhe sich das eingesetzte Eigenkapital im Geschäftsjahr verzinst hat.)				
Gesamtkapitalrentabilität		5,20%	5,10%	0,10%
Anteil Jahresüberschuss am Gesamtkapital (Die GK-Rentabilität gibt an, in welcher Höhe sich das eingesetzte (Gesamt-)Kapital im Geschäftsjahr verzinst hat.)				

Med. Reha-Einrichtungen der Stadt Radolfzell (Mettnau-Kur)



Med. Reha-Einrichtungen der Stadt Radolfzell Telefon: 07732/151-800
Strandbadstraße 106 Telefax: 07732/151-803
78315 Radolfzell Internet: www.mettnau.com
E-Mail: info@mettnau.com

Gegenstand des Unternehmens

Die Medizinischen Rehabilitationseinrichtungen der Stadt Radolfzell sind ein Eigenbetrieb der Stadt Radolfzell.

Die Mettnau-Kur verfolgt ausschließlich gemeinnützige Zwecke im Sinne der Abgabenordnung. Im Mittelpunkt der Therapieangebote steht vorbeugend und nachsorgend das Herz-Kreislauf-System.

Beteiligungsverhältnisse

Stammkapital	18.000.000 €
davon Stadt Radolfzell	18.000.000 €
dies entspricht	100 %

Mit Beschluss des Gemeinderates vom 15. Juli 2014 wurde mit der Änderung der Betriebssatzung eine Stammkapitalreduzierung auf 18.000.000 zum Ausgleich des bisherigen Verlustvortrages vorgenommen.

Rechtliche Verhältnisse

Gründungsdatum: 01.01.1969 (Umwandlung in einen Eigenbetrieb)
Rechtliche Grundlagen: Betriebssatzung i. d. F. vom 01.12.2016

Organe

Organe des Unternehmens sind:

- der Oberbürgermeister;
- der Kurausschuss;
- der Gemeinderat;
- die Geschäftsführung

Die Geschäftsführung besteht seit 01.11.2013 aus dem Geschäftsführer Herr Eckhard Scholz.

Beteiligungen des Unternehmens

Der Eigenbetrieb „Mettnau-Kur“ ist Alleingesellschafter der mit notariell beurkundetem Gesellschaftsvertrag vom 31.01.1997 gegründeten „Restaurant Strandcafé Mettnau GmbH“.

Verbindung zum städtischen Haushalt

Die Mettnau-Kur hat gemäß der Kurtaxesatzung mit Wirkung zum 01.01.2017 an die Stadt pro Person für die Dauer des Aufenthalts (Anzahl der Übernachtungen) 2,- € Kurtaxe zu entrichten. Mit der 1. Änderung der Kurtaxesatzung mit Wirkung zum 01.01.2019 wurde die Kurtaxe auf 2,30 € erhöht.

Die Leistungen der zentralen Dienststellen der Stadt Radolfzell an die Mettnau-Kur werden mit den Verwaltungskostenbeiträgen abgegolten. Hierfür zahlte die Mettnau-Kur in 2019 u. a. für Leistungen der Personal- sowie Finanzverwaltung insgesamt 138.700 € an die Stadt Radolfzell.

Personalentwicklung

(Jahresdurchschnitt der Vollkräfte)

	2019	2018
Ärztlicher Dienst, Pflegedienst, Diagnostik	77,37	74,94
Therapeutischer Dienst	41,89	43,03
Wirtschafts-, Versorgungs- und Technischer Dienst	100,39	101,52
Verwaltungsdienst (einschl. Azubis)	34,02	32,23
Summe	253,67	251,72

Geschäftsverlauf

Die Med. Reha-Einrichtungen der Stadt Radolfzell, METTNAU konnten die für das Wirtschaftsjahr 2019 geplanten Belegungsanteile leicht übertreffen. Die Gesamtbelegung aller Standorte stieg gegenüber dem Vorjahr 2018 um 377 Berechnungstage (+0,25 %) auf insgesamt 139.353 Berechnungstage (BT). Die Belegung lag dabei 353 BT (+0,25 %) über dem für das Wirtschaftsjahr 2019 vorgesehenen Planansatz von 139.000 BT. Die positive Belegungsentwicklung betraf abgesehen von der Klinik Seehalde sowie die Kurpark-Klinik inkl. Ihrer Dependancen, während in der Hermann-Albrecht-Klinik und der Werner-Messmer-Klinik eine leicht rückläufige Belegung zu verzeichnen war. Die absolut wie prozentual höchste Abweichung gegenüber dem Vorjahr konnte die Klinik Seehalde mit einem Belegungsplus von 718 BT (+6,23 %) erreichen. Diese Belegungssteigerung konnte im Wesentlichen erreicht werden, da die Klinik im Spätherbst 2018 renovierungsbedingt geschlossen war und im Wirtschaftsjahr 2019 wieder vollumfänglich belegbar war. Somit konnte der Planansatz der Klinik Seehalde im Wirtschaftsjahr 2019 mit 12.247 BT um 34 BT (+0,28 %) leicht überschritten werden. Besonders erfreulich stellte sich auch die Nachfrage in der Kurpark-Klinik dar. Inklusiv der Dependance, Hotel Christine und Haus Undine, lag die Belegung um 566 BT (+3,12%) über dem Planansatz bzw. 493 BT (+2,70%) über den Vorjahreswerten.

Die Gesamterlöse im Wirtschaftsjahr 2019 betragen insgesamt für alle Standorte 25.102.609,47 €. Aufgrund von Verschiebungen zwischen einzelnen Kostenträgern und etwas geringeren ambulanten und sonstigen Erlösen wurde jedoch der plante Gesamtumsatz für das Wirtschaftsjahr 2019 in Höhe von 25.177.500,00 € um 74.890,53 € (-0,3%) unterschritten.

Mit dem Hauptbelegungsträger der gesetzlichen Kostenträger, der Deutschen Rentenversicherung Bund, wurde mit Wirkung zum 01. Januar 2019 eine Steigerung des Vergütungssatzes in Höhe von 2,65% vereinbart. In Ergänzung dazu wurden die jeweils unterjährig auslaufenden Vergütungsverträge mit den einzelnen gesetzlichen Krankenkassen sowie den betrieblichen Kostenträgern mit einer entsprechend individuellen Veränderungsrate neu vereinbart. Die Unterkunftspreise der Angebote für die Belegungsanteile der Selbstzahler wurden für das Wirtschaftsjahr 2019 um durchschnittlich 2,38% und die Vergütungen für die Therapie- und Heilmittelleistungen gemäß den Rahmenvereinbarungen der Landesverbände angepasst.

Für das Wirtschaftsjahr 2019 wird ein positives Gesamtergebnis in Höhe von 599.976,89 € ausgewiesen. Die Differenz zum geplanten Jahresergebnis in Höhe von 160.000 € beträgt 439.976,89 €.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks kann auch aus folgenden Leistungskennzahlen abgelesen werden:

Belegungstage	2019	2018	Veränderungen 2018-2019
Hermann-Albrecht-Klinik (HAK), Kurpark-Klinik (KPK) Dependancen (Haus Christine, Sernatinger Haus Haus Undine, Haus Petra)	36.358 18.721	37.044 18.228	- 686 + 493
Klinik Seehald (KSH)	12.247	11.529	+ 718
Werner-Messmer-Klinik (WMK)	72.029	72.175	- 146
Summe	139.353	138.976	+ 377

Berechnungstage nach Kostenträgern	2019	2018	Veränderungen 2018-2019
DRV-B	40.525	40.061	+ 464
Firmen, Behörden	20.903	20.800	+ 103
Kassen (AOK, VdAK, BKK, IKK u. a.) und Sonstige	15.132	14.510	+ 622
Selbstzahler, Private u. Pauschalkuren	62.793	63.605	- 812

Bilanz

Med. Reha-Einrichtungen



Aktiva in T€	2019 T€	2018 T€	Veränderung zu Vorjahr	
			T€	%
Anlagevermögen				
Immaterielle Vermögensgegenstände	104	104	-	0,00%
Sachanlagen	23.458	24.927	- 1.469	-5,89%
Finanzanlagen	506	519	- 13	-2,50%
Umlaufvermögen				
Vorräte	88	88	-	0,00%
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.968	2.205	- 237	-10,75%
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	7.864	5.696	2.168	38,06%
Rechnungsabgrenzungsposten	11	14	- 3	-21,43%
Bilanzsumme	33.999	33.553	446	1,33%

Passiva in T€	2019 T€	2018 T€	Veränderung zu Vorjahr	
			T€	%
Eigenkapital				
Stammkapital	18.000	18.000	-	0,00%
Allgemeine Rücklage	332	332	-	0,00%
Zweckgebundene Rücklage				
Gewinn-/ Verlustvortrag	2.475	1.983	492	24,81%
Jahresverlust/ Gewinn	600	492	108	21,95%
Sonderposten aus Zuw. zur Finanzierung des Sachanlageverm.	49	54	- 5	-9,26%
Rückstellungen	1.658	1.246	412	33,07%
Verbindlichkeiten	10.870	11.434	- 564	-4,93%
Rechnungsabgrenzungsposten	15	12	3	25,00%
Bilanzsumme	33.999	33.553	446	1,33%

Gewinn- und Verlustrechnung Med. Reha-Einrichtungen

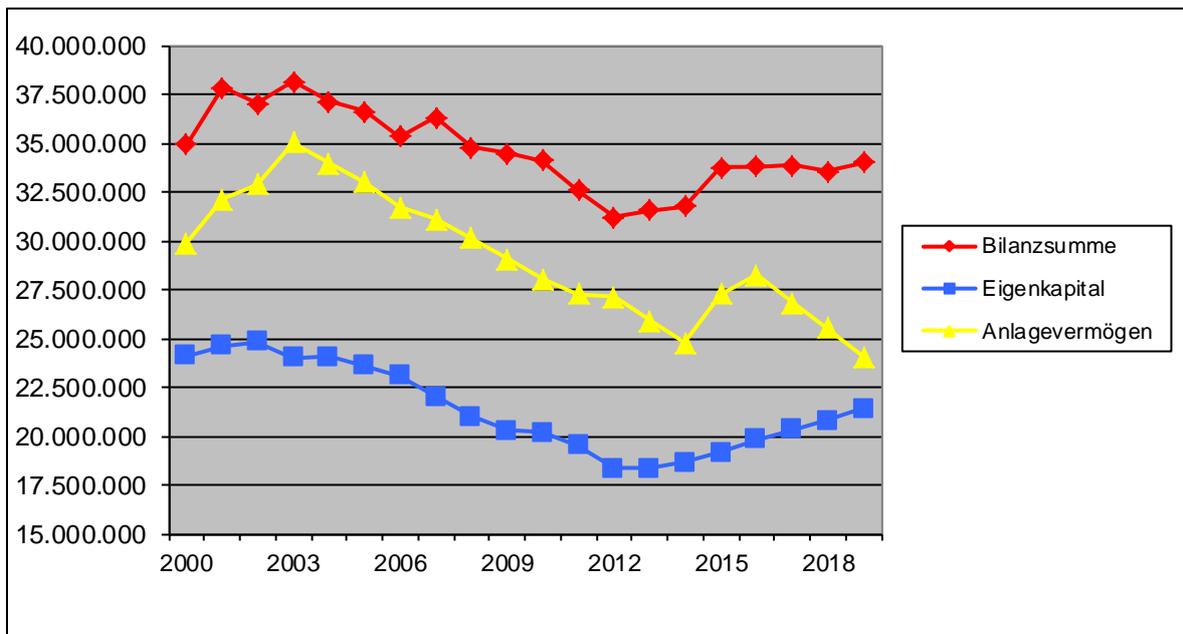


in T€	2019	2018	Veränderung zu Vorjahr	
	T€	T€	T€	%
Erlöse aus stationären Leistungen	23.488	22.969	519	2,26%
Erlöse aus ambulanten Leistungen	433	401	32	7,98%
Nutzungsentgelte der Ärzte	-	-	-	
Aktivierete Eigenleistungen	-	-	-	0,00%
Sonstige Umsatzerlöse	899	927	- 28	0,00%
Sonstige betriebliche Erträge	283	266	17	6,39%
= Betriebsleistung	25.103	24.563	540	2,20%
Materialaufwand	3.445	3.368	77	2,29%
Personalaufwand	15.467	14.834	633	4,27%
Abschreibungen	2.068	2.332	- 264	-11,32%
Erträge aus Auflösung Sonderposten zur Finanzierung des SAV	5	5	-	0,00%
Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.284	3.322	- 38	-1,14%
= Betriebsaufwand	24.259	23.851	408	1,71%
Betriebsergebnis	844	712	132	18,54%
Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	15	15	-	0,00%
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	1	- 1	
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	249	250	- 1	-0,40%
= Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	610	478	132	-27,62%
Außerordentliche Erträge (Spenden)	-	-	-	
Außerordentliche Aufwendungen	-	-	-	
Erstattete Steuern von Einkommen und vom Ertrag	11	14	- 3	-21,43%
Sonstige Steuern	-	-	-	
Jahresergebnis [Überschuss (+)/ Verlust (-)]	599	464	135	

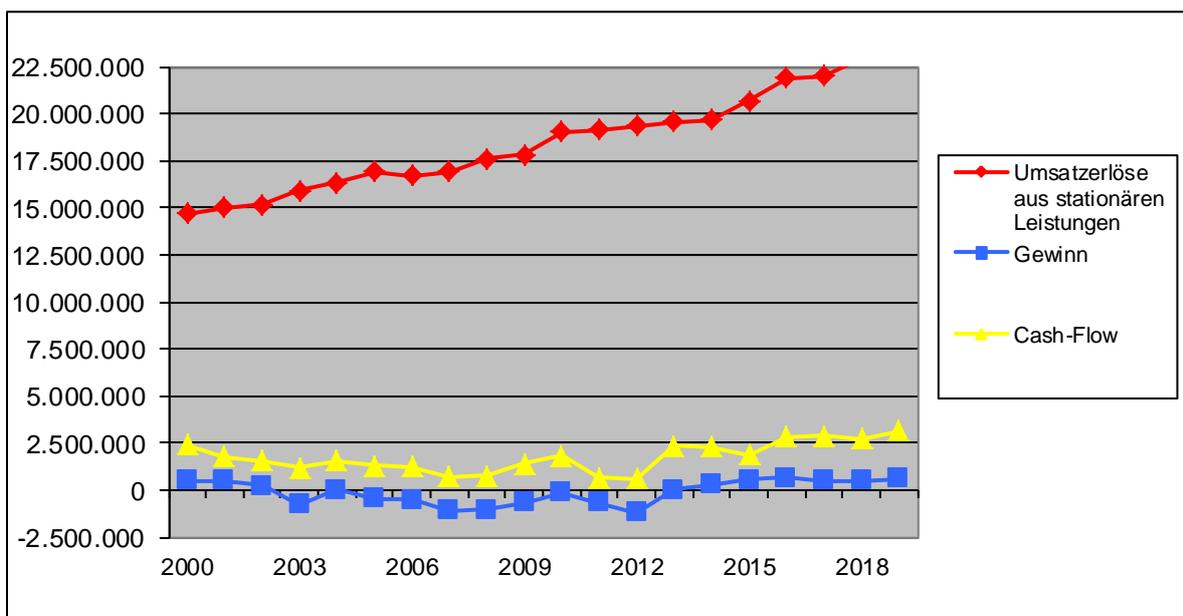
Grafische Darstellungen



Entwicklung von Bilanzsummen, Eigenkapital und Anlagevermögen der Med.Reha-Einrichtungen in den Jahren 2000 bis 2019



Entwicklung von Umsatz, Gewinn, Cash-Flow der Med. Reha-Einrichtungen in den Jahren 2000 bis 2019



Kennzahlen der Med. Reha-Einrichtungen

	Angaben in %	2019	2018	Veränd. zu Vorjahr
Vermögenslage				
Anlagenintensität		70,79%	76,15%	■ #WERT!
Anteil Anlagevermögen (AV) am Gesamtvermögen (Eine hohe Anlagenintensität ist ein Indiz für einen kostenintensiven (Fixkosten)-Betrieb des Unternehmens)				
Umlaufintensität		28,95%	23,81%	5,14%
Anteil Umlaufvermögen am Gesamtvermögen				
Finanzlage				
Eigenkapitalquote		62,96%	62,01%	0,95%
Anteil EK inkl. Rücklage am Gesamtkapital (Eine hohe EK-Quote ist Indikator für die Bonität eines Unternehmens)				
Fremdkapitalquote		31,97%	34,08%	-2,11%
Anteil des Fremdkapitals am Gesamtkapital				
Anlagendeckung		88,94%	81,44%	7,50%
Anteil Eigenkapital inkl. Rücklage am AV Die Anlagendeckung dient der Beurteilung der langfristigen Liquidität. Es gilt der Grundsatz, dass langfristig gebundene Vermögenswerte durch langfristiges Kapital finanziert werden sollen.				
Ertragslage				
Umsatzrentabilität		2,72%	2,78%	-0,06%
Anteil Jahresüberschuss an Umsatzerlösen (Die Umsatzrentabilität misst den Betriebserfolg an der Umsatztätigkeit.)				
Eigenkapitalrentabilität		2,80%	2,37%	0,43%
Anteil Jahresüberschuss am Eigenkapital (Die EK-Rentabilität gibt an, in welcher Höhe sich das eingesetzte Eigenkapital im Geschäftsjahr verzinst hat.)				
Gesamtkapitalrentabilität		1,76%	1,47%	0,29%
Anteil Jahresüberschuss am Gesamtkapital (Die GK-Rentabilität) gibt an, in welcher Höhe sich das eingesetzte (Gesamt-)Kapital im Geschäftsjahr verzinst hat.)				

Restaurant Strandcafé Mettnau GmbH

Restaurant Strandcafé Mettnau GmbH
Strandbadstraße 106
78315 Radolfzell

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand der GmbH ist der Betrieb des Strandcafé Mettnau. Der Betrieb erstreckt sich auf sämtliche Räume des Restaurantgebäudes Strandbadstraße 102, das Kioskgebäude und den Garten. Seit 2002 ist die GmbH auch teilweise im ehemaligen Café Schmid, St. Wolfgang Straße 2, tätig.

Beteiligungsverhältnisse

Stammkapital: 77.000 €

Gesellschafter (100 %) sind die Medizinischen Rehabilitationseinrichtungen der Stadt Radolfzell (Mettnau-Kur), ein Eigenbetrieb der Stadt Radolfzell.

Rechtliche Verhältnisse

Gesellschaftsvertrag vom: 03.02.1997; neu gefasst am 22.01.2008

Handelsregister: Amtsgericht Freiburg
HRB B 550519

Organe

Geschäftsführer und Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Geschäftsführer: Eckhard Scholz

Wichtige Verträge

Pachtvertrag zwischen der Stadt und dem Restaurant Strandcafé Mettnau GmbH vom 18.03.1998 (Nachtrag am 17.12.2018 geschlossen mit Wirkung ab 01.01.2019).

Verbindung zum städt. Haushalt

Laut Jahresabschluss 2017 und 2018 wurde folgende Jahrespacht abgerechnet:

	2019	2018
Umsatzpacht	6.000 €	3.000 €

Geschäftsverlauf

Im laufenden Geschäftsjahr 2019 konnten die Umsatzerlöse des Restaurant Strandcafé Mettnau GmbH wieder, nunmehr im siebten Jahr in Folge gegenüber dem Vorjahr gesteigert werden. Der Gesamtumsatz in Höhe von 2.150.539 € lag dabei 97.075,46 € über dem Vorjahresergebnis in Höhe von 2.053.464,25 €. Der Planansatz für das Geschäftsjahr wurde damit um 105.756 € überschritten.

Die Anzahl der Mitarbeiter variiert saisonbedingt. Durchschnittlich waren im Strandcafé 30 Personen beschäftigt.

Bilanz Restaurant Strandcafé Mettnau GmbH

Aktiva in T€	2019 T€	2018 T€	Veränd. zu Vorjahr	
			T€	%
Anlagevermögen				
Immaterielle Vermögensgegenst.	-	-	-	0,0%
Sachanlagen	327	411	- 84	-20,4%
Umlaufvermögen				
Vorräte	16	25	- 9	-36,0%
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	23	30	- 7	-23,3%
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	1.284	987	297	30,1%
Rechnungsabgrenzungsposten	1	5	- 4	-80,0%
Bilanzsumme	1.651	1.458	193	13,2%

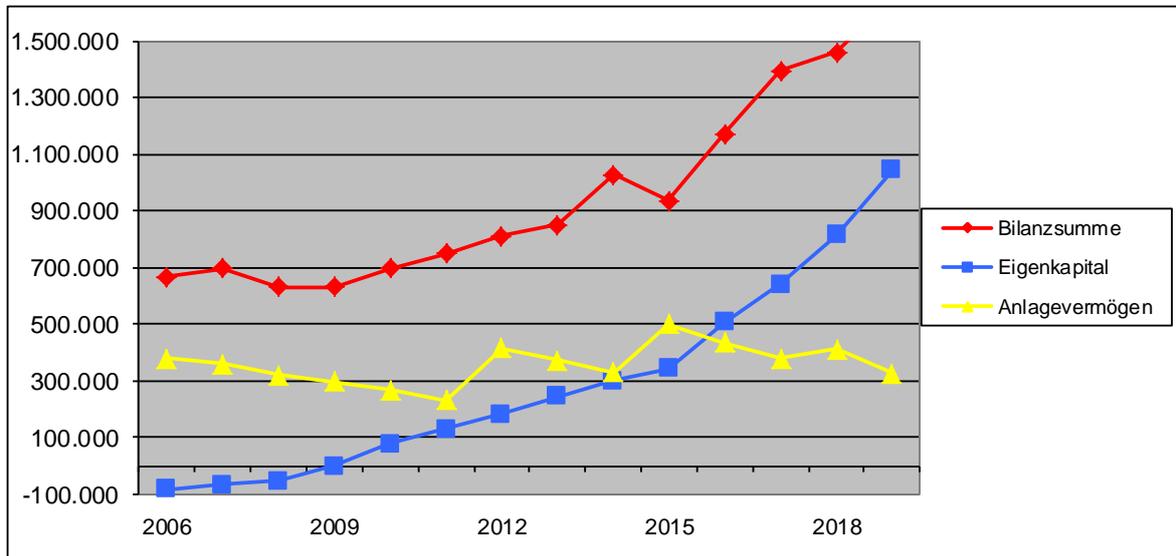
Passiva in T€	2019 T€	2018 T€	Veränd. zu Vorjahr	
			T€	%
Eigenkapital				
Stammkapital	77	77	-	0,0%
Gewinn-/Verlustvortrag	736	563	173	30,7%
Jahresüberschuss	229	174	55	31,6%
Nicht gedeckter Fehlbetrag		-	-	
Rückstellungen	65	60	5	8,3%
Verbindlichkeiten	544	585	- 41	-7,0%
Bilanzsumme	1.651	1.459	192	13,2%

Gewinn- und Verlustrechnung Restaurant Strandcafé Mettnau GmbH

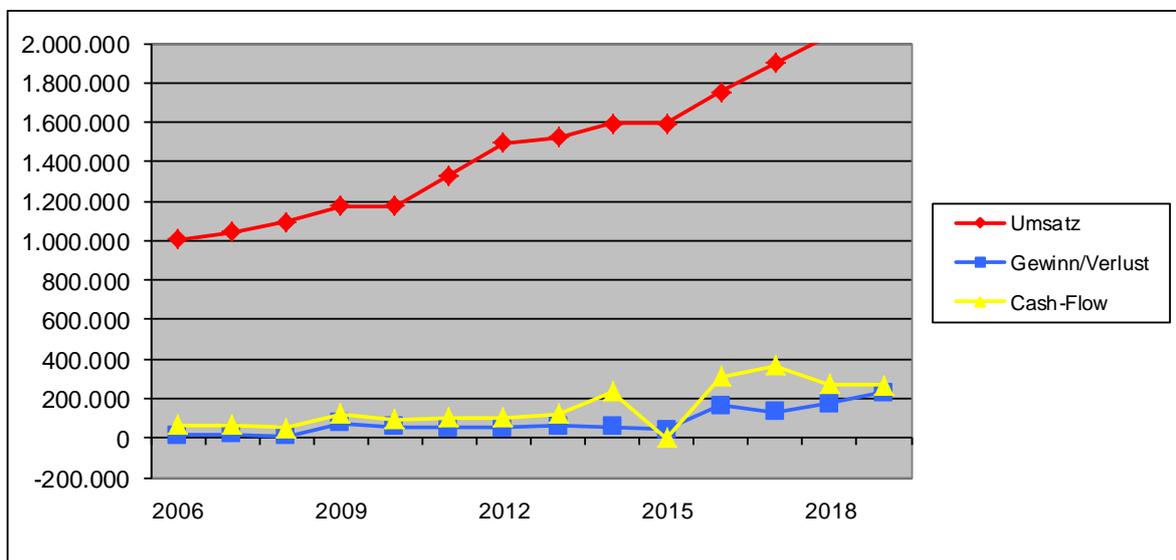
	2019 T€	2018 T€	Veränd. zu Vorjahr	
			T€	%
Umsatzerlöse	2.137	2.042	95	4,7%
Sonstige betriebliche Erträge	13	11	2	18,2%
= Betriebsleistung	2.150	2.053	97	4,7%
Materialaufwand	594	561	33	5,9%
Personalaufwand	869	852	17	2,0%
Abschreibungen	89	88	1	1,1%
Sonstige betriebliche Aufwendungen	262	294	- 32	-10,9%
= Betriebsaufwand	1.814	1.795	19	1,1%
Betriebsergebnis	336	258	78	30,2%
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	-	0,0%
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	15	15	-	0,0%
= Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	321	243	78	32,1%
Außerordentliche Aufwendungen	-	-	-	
Steuern von Einkommen und Ertrag	93	70	23	32,9%
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (-)	228	173	55	31,8%

Grafische Darstellungen

Entwicklung von Bilanzsummen, Eigenkapital und Anlagevermögen des Restaurants Strandcafé Mettnau GmbH in den Jahren 2006 bis 2019



Entwicklung von Umsatz, Verlust, Cash-Flow des Restaurants Strandcafé Mettnau GmbH in den Jahren 2006 bis 2019



Kennzahlen des Restaurants Strandcafé Mettnau GmbH

	Angaben in %	2019	2017	Veränd. zu Vorjahr
Vermögenslage				
Anlagenintensität		19,83%	37,15%	-17,32%
Anteil Anlagevermögen (AV) am Gesamtvermögen (Eine hohe Anlagenintensität ist ein Indiz für einen kostenintensiven (Fixkosten)-Betrieb des Unternehmens)				
Umlaufintensität		80,10%	62,38%	17,72%
Anteil Umlaufvermögen am Gesamtvermögen				
Finanzlage				
Eigenkapitalquote		63,11%	43,27%	19,84%
Anteil EK inkl. Rücklage am Gesamtkapital (Eine hohe EK-Quote ist Indikator für die Bonität eines Unternehmens)				
Fremdkapitalquote		32,93%	46,71%	-13,78%
Anteil des Fremdkapitals am Gesamtkapital				
Anlagendeckung		318,22%	116,47%	201,75%
Anteil Eigenkapital inkl. Rücklage am AV Die Anlagendeckung dient der Beurteilung der langfristigen Liquidität. Es gilt der Grundsatz, dass langfristig gebundene Vermögenswerte durch langfristiges Kapital finanziert werden sollen.				
Ertragslage				
Umsatzrentabilität		10,71%	9,36%	1,35%
Anteil Jahresüberschuss an Umsatzerlösen (Die Umsatzrentabilität misst den Betriebserfolg an der Umsatztätigkeit.)				
Gesamtkapitalrentabilität		21,96%	32,35%	-10,39%
Anteil Jahresüberschuss am Gesamtkapital (Die GK-Rentabilität) gibt an, in welcher Höhe sich das eingesetzte (Gesamt-) Kapital im Geschäftsjahr verzinst hat.)				

Abwasserverband „Radolfzeller Aach“

Abwasserverband „Radolfzeller Aach“
Mooswald
78345 Moos

Beteiligungsverhältnisse

	Anteil
Radolfzell	28,5 %
Singen	10,5 %
Moos	21,5 %
Rielasingen-Worbl.	39,5 %

Organe

- Verbandsversammlung
- Verwaltungsrat
- Verbandsvorsitzende

Gegenstand des Verbandes

Satzungsgemäße Aufgabe des Verbandes ist das Reinigen der im Verbandsgebiet anfallenden Abwässer. Dazu baute und betreibt der Verband die Abwassersammler außerhalb der bebauten Gebiete seiner Mitgliedsgemeinden und die Abwasserreinigungsanlage im Mooswald, Gemarkung Iznang, einschließlich einer Seeauslassleitung.

Zusätzlich hat der Verband satzungsgemäß für seine Mitgliedsgemeinden den Bau und Betrieb der Regenwasserbehandlungsanlagen übernommen, die ansonsten Bestandteil der Innerortskanalisation wären. Aus betriebsorganisatorischen Gründen wurden diese Einrichtungen dem Verband zugeordnet. Mit der vorhandenen Fernwirkanlage können die Regenwassermengen zu unterschiedlichen Zeiten entsprechend dem Betriebszustand der ARA abgerufen und ordnungsgemäß verarbeitet werden

Wasserversorgung Überlingen am Ried

Wasserversorgung Überlingen am Ried
78315 Radolfzell

Beteiligungsverhältnisse

Die Beteiligung der Verbandsmitglieder ist in Form von Wasserbezugsmengen, die den Mitgliedern zustehen in der Verbandssatzung bestimmt:

1. Gemeinde Rielasingen-Worblingen für den Ortsteil Worblingen	4 l/s
2. Stadt Singen am Hohentwiel für die Stadtteile: Überlingen am Ried	2 l/s
Bohlingen	4 l/
3. Gemeinde Moos: für den Ortsteil Moos	2 l/s
4. Stadt Radolfzell am Bodensee	12 l/s

Der Zweckverband Wasserversorgung Überlingen am Ried wird in der Bilanz der Stadtwerke Radolfzell GmbH geführt, da diese wirtschaftlicher Eigentümer des Zweckverbands ist.

Organe

- Verbandsversammlung
- Verbandsvorsitzende
- Geschäftsleitung

Gegenstand des Verbandes

Die Gemeinden Singen am Hohentwiel, Rielasingen-Worblingen, Moos und Radolfzell am Bodensee schließen sich unter dem Namen „Wasserversorgung Überlingen am Ried“ zu einem Zweckverband im Sinne des GKZ zusammen.

Der Zweckverband hat die Aufgabe, seinen Mitgliedern Trink- und Brauchwasser einschließlich des Wassers für Feuerlöschzwecke zu liefern. Der Verband erstrebt keine Gewinne.

Tourismus- und Stadtmarketing Radolfzell GmbH

Tourismus- und Stadtmarketing Radolfzell GmbH

Bahnhofplatz 2

78315 Radolfzell

Tel.: 07732/ 81-500

Fax: 07732/ 81-510

marketing@radolfzell.de

www.radolfzell-tourismus.de

Gegenstand des Unternehmens

Alle Arten von Tätigkeiten, die den Tourismus und das Image der Stadt Radolfzell fördern. Die Koordination, Durchführung und Umsetzung von Aktivitäten und Maßnahmen des Stadtmarketings und der Tourismusförderung in Radolfzell.

Gründung

Die GmbH wurde zum 14. März 2012 mit notariellem Vertrag Notariat I Radolfzell gegründet. Die Eintragung in das Handelsregister erfolgte am 22. Mai 2012 beim Amtsgericht Freiburg i. Br. unter der Nr. HRB 708 176.

Beteiligungsverhältnisse

	Anteile am gezeichneten Kapital	
Stadt Radolfzell am Bodensee	50.000,00 €	100%

Geschäftsführung

Geschäftsführerin: Frau Hanstein

Lage des Unternehmens

Die Ertragslage der TSR GmbH untergliedert sich im Jahr 2019 in Umsatzerlöse von 271.8230,07 € sowie sonstige betriebliche Erträge in Höhe von 925.240,34 €. Den betrieblichen Erträgen von insgesamt 1.197.063,41 € stehen Aufwendungen in Höhe von 1.172.321,00 € gegenüber. Dies führt unter Berücksichtigung von Zinsen und ähnlichen Erträgen / Aufwendungen sowie dem Verlustvortrag des Vorjahres in Höhe von 8.820,51 € zu einem Bilanzgewinn in Höhe von 33.510,92 €

Für erhaltene Leistungen der zentralen Dienststellen der Stadtverwaltung Radolfzell zahlten die TSR im Jahr 2019 an die Stadt Verwaltungskostenbeiträge in Höhe von 8.300 € netto.

Ausblick

Die Radolfzeller Beherbergungszahlen lassen bereits im ersten Quartal 2019 gute Aussichten für das Reisejahr 2019 erkennen. Die Ankünfte und Übernachtungen von Januar bis März zeigen ein leichtes Plus zum Vorjahr. Ausgehend von der allgemeinen positiven Entwicklung des Deutschlandtourismus und einer stabilen Wetterlage ist erneut mit einer Zunahme von Übernachtungen und somit der Kur-taxeeinnahmen zu rechnen.

Bilanz

Tourismus- und Stadtmarketing Radolfzell GmbH

Aktiva	2019 T€	2018 T€	Veränd. zu Vorjahr	
			T€	%
Anlagevermögen				
Immaterielle Vermögensgegenstände	23	27	-4	-14,8%
Sachanlagen	21	22	-1	-4,5%
Umlaufvermögen				
Vorräte	21	21	0	0,0%
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	64	70	-6	-8,6%
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	239	143	96	67,1%
Rechnungsabgrenzungsposten	25	21	4	19,0%
Bilanzsumme	393	304	89	29,3%

Passiva	2019 T€	2018 T€	Veränd. zu Vorjahr	
			T€	%
Eigenkapital				
Stammkapital	50	50	0	0,0%
Kapitalrücklage	21	21	0	0,0%
Gewinn-/ Verlustvortrag	33	9	24	266,7%
Rückstellungen	34	40	-6	-15,0%
Verbindlichkeiten	193	182	11	6,0%
Rechnungsabgrenzungsposten	61	2	59	
Bilanzsumme	392	304	88	28,9%

Gewinn- und Verlustrechnung Tourismus- und Stadtmarketing Radolfzell GmbH

	2019 T€	2018 T€	Veränd. zum Vorjahr	
			T€	%
Umsatzerlöse	271	290	- 19	-6,6%
Sonstige betriebliche Erträge	3	3	-	0,0%
= Betriebsleistung	274	293	- 19	-6,5%
Materialaufwand	161	179	- 18	-10,1%
Personalaufwand	527	502	25	5,0%
Abschreibungen	19	10	9	90,0%
Sonstige betriebliche Aufwendungen	465	470	- 5	-1,1%
= Betriebsaufwand	1.172	1.161	11	0,9%
Betriebsergebnis	- 898	- 868	- 30	
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	315,0%
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-	-	-	0,0%
= Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	- 898	- 868	- 30	3,4%
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (-)	34	9	25	277,8%

Beteiligungen der Stadt Radolfzell

**mit einem städt. Anteil von
unter 25 %**

**sowie Stiftungen, Vereine und
Genossenschaft**

§ 105 der Gemeindeordnung sieht vor, dass Beteiligungsunternehmen mit einem städtischen Anteil von weniger als 25 % im Beteiligungsbericht auch verkürzt dargestellt werden können.

Der Mindestinhalt soll umfassen:

- dem Gegenstand des Unternehmens
- die Beteiligungsverhältnisse und
- den Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens.

Spitalfonds Radolfzell am Bodensee

Spitalfonds Radolfzell
Marktplatz 2
78315 Radolfzell

Telefon: 07732/81-125
Telefax: 07732/81-406

Gegenstand des Unternehmens

Die Stiftung dient gemeinnützigen und mildtätigen Zwecken. Sie erfüllt diesen Zweck, indem sie:

1. als Gesellschafterin der Fördergesellschaft für die Hospizarbeit in Singen und im Hegau sowie für die gemeinnützige Krankenhausbetriebsgesellschaft Hegau-Bodensee-Klinikum mbH, Singen die öffentliche Gesundheitspflege fördert
2. als Trägerin des Altenpflegeheims „Hospital zum Heiligen Geist“ insbesondere bedürftigen Personen Pflege und Hilfe gewährt.

Es gilt die Satzung in der Fassung vom 13.12.2016. Am 19.06.2006 beschloss der Stiftungsrat die Erweiterung des § 6 Abs. 2 der Satzung um die Ziff. 4 „Zuständigkeit des Stiftungsausschusses zur Annahme oder Vermittlung von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen“.

Rechtliche Verhältnisse

Der „Spitalfonds Radolfzell am Bodensee“ ist eine rechtsfähige örtliche Stiftung des öffentlichen Rechts im Sinne von § 31 des Stiftungsgesetzes in Verbindung mit § 101 Gemeindeordnung für Baden-Württemberg.

Das Stiftungsvermögen umfasst derzeit folgende Bereiche:

- das Altenpflegeheim „Heilig Geist“ mit 102 Plätzen und 2 Wohnungen
- das bebaute Grundstück Seestraße 44 mit einer Einrichtung zur Tagespflege
- sonstiges Stiftungsvermögen (bebaute und unbebaute Grundstücke mit Waldungen)
- Gesellschafter der Fördergesellschaft Hegau-Bodensee-Klinikum mbH, Singen

Organe

Organe der Stiftung sind gemäß der Satzung vom 14.02.2006 i. d. F. der Änderung vom 13.12.2016: Der Stiftungsrat (= Gemeinderat der Stadt Radolfzell), der vom Stiftungsrat eingesetzte Stiftungsausschuss und der Oberbürgermeister als Vorsitzender des Stiftungsrates.

Geschäftsführung

Dezernat II, Spitalstiftung mit Altenpflegeheim ab 18.12.2018
(durch Verfügung des Oberbürgermeisters vom 18.12.2018)

Beteiligungen des Unternehmens

Die Beteiligung an der Fördergesellschaft Hegau-Bodensee-Klinikum mbH, Singen beträgt 11,75 %. Der Wert dafür ist mit 1.157.800 € ausgewiesen. Am 27.07.2012 wurde mit dem Konsortialvertrag die Klinikholding im Landkreis Konstanz Realität.

Die Fördergesellschaft HBK und die Klinikum Konstanz GmbH halten je 24 %, der Landkreis hält 52 %. Mit der notariellen Beurkundung des Vertrages am 30.11.2012 wurde die von den Städten Konstanz, Singen, Radolfzell und Engen sowie dem Landkreis beschlossene Klinikholding für den Landkreis auch rechtlich vollzogen.

Verbindung zum städt. Haushalt

Die Leistungen der zentralen Dienststellen der Stadtverwaltung Radolfzell werden mit den Verwaltungskostenbeiträgen abgegolten. Für die im Jahr 2019 erhaltenen Leistungen zahlten der Stiftungsbereich Krankenhaus/ Personalwohngebäude/ Sonstiges Vermögen sowie der Stiftungsbereich Altenpflegeheim 67.000 € an die Stadt Radolfzell.

Personalentwicklung

	2019	2018
Mitarbeiter im Pflege- und Betreuungsdienst	50,90	50,22
Heimleitung	1,0	1,0
Pflegedienstleitung und Qualitäts-Management	1,0	1,0
Mitarbeiter Verwaltung	1,75	1,75
Sonstige Mitarbeiter	11,50	9,79

Geschäftsverlauf

Das Altenpflegeheim weist im Geschäftsjahr 2019 einen Gewinn von 65.462 € aus. Das „Sonstige Vermögen“ weist einen Gewinn von 607.150 € aus. Der Gesamtjahresgewinn des Spitalfonds beträgt 672.612 €.

Die Erträge aus allgemeinen Pflegeleistungen betragen 4.770 T € (inkl. Leistungen der Tagespflege und Transportleistungen) konnten gegenüber dem Vorjahr gesteigert werden. Erreicht wurde dies durch eine erfolgreich geführte Pflegesatzverhandlung am 19.12.2018. Die Belegung in der vollstationären Pflege erhöhte sich um 0,48% auf 98,48% (Vorjahr: 98,00%) Die Pflgetage im stationären Bereich haben sich um 143 Pflgetage auf 38.447 Pflgetage erhöht. Die Belegung in der Tagesplage erhöhte sich um 0,34 %-Punkte auf 98,39 € (Vorjahr: 98,05 %).

Ausblick

Die Nachfrage nach stationären Pflegeplätzen im „Hospital zum Heiligen Geist“ ist weiterhin gut. Die Vollbelegungstage sind um 2.408 Tage zum Vorjahr verringert (Nutzungsgrad 98,48%). Der Rückgang der Belegungstage lässt sich durch die Tatsache erklären, dass Neueinzüge im November und Dezember erst Anfang 2020 mit den Pflegekassen abgerechnet werden konnten. Die Begutachtungen des MDK mussten abgewartet werden.

Mittlerweile ist auch im Hospital zum Heiligen Geist die Nachbelegung im Zweibettzimmer deutlich schwieriger geworden. Es gibt zwar wie bisher eine gute Nachfrage, jedoch schrecken die Menschen vor einem Einzug ins Zweibettzimmer ab. Durch das PSG II gibt es eine klare Stärkung im ambulanten Bereich, so dass die Menschen länger zuhause versorgt werden können.

Bilanz Spitalfonds Radolfzell am Bodensee

Altenpflegeheim

Aktiva in T€	2019 T€	2018 T€	Veränd. zu Vorjahr	
			T€	%
Anlagevermögen				
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	1	-1	-100,00%
Sachanlagen	4.331	3.741	590	15,77%
Finanzanlagen	0	0	0	0,00%
Umlaufvermögen				
Vorräte	13	12	1	8,33%
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	487	450	37	8,22%
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	2.835	2.947	-112	-3,80%
Rechnungsabgrenzungsposten	8	9	-1	-11,11%
Bilanzsumme	7.674	7.160	514	7,18%

Passiva in T€	2019 T€	2018 T€	Veränd. zu Vorjahr	
			T€	%
Eigenkapital				
Festgesetztes Kapital	0,0	0,0	0,0	0,00%
Kapitalrücklagen	458,0	458,0	0,0	-0,01%
Bilanzgewinn	984,0	919,0	65,0	7,07%
Sonderposten aus Zuwendungen für Investitionen	1.393,0	1.475,0	-82,0	-5,56%
Rückstellungen	151,0	256,0	-105,0	-41,02%
Verbindlichkeiten *	4.688,0	4.051,0	637,0	15,72%
Rechnungsabgrenzungsposten	0,0	0,0	0,0	0,00%
Bilanzsumme	7.674,0	7.159,0	515,0	7,19%

Bilanz

Spitalfonds Radolfzell am Bodensee

Sonstiges Vermögen

Aktiva in T€	2019 T€	2018 T€	Veränd. zu Vorjahr	
			T€	%
Anlagevermögen				
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0,00%
Sachanlagen	867	914	-47	-5,14%
Finanzanlagen	2.025	1.158	867	74,90%
Umlaufvermögen				
Vorräte	0	0	0	0,00%
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände *	6.413	3.676	2.737	74,46%
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	0	0	0	0,00%
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0,00%
Bilanzsumme	9.305	5.748	3.557	61,89%

* Darin enthalten 2.480.517,24 € für den Konsolidierungsausgleichsposten - Das Sonstige Vermögen, das bis einschließlich 1997 im Stiftungsanteil Altenpflegeheim enthalten war, wurde 1998 dort herausgelöst.

Passiva in T€	2019 T€	2018 T€	Veränd. zu Vorjahr	
			T€	%
Eigenkapital				
Festgesetztes Kapital	0	0	0	0,00%
Kapitalrücklagen	4.542	4.542	0	0,00%
Bilanzgewinn	1.393	786	607	77,23%
Sonderposten aus Zuwendungen für Investitionen	0	0	0	0,00%
Rückstellungen	26	26	0	0,00%
Verbindlichkeiten *	393	393	0	0,00%
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0,00%
Bilanzsumme	6.354	5.747	607	10,56%

Bilanz Spitalfonds Radolfzell am Bodensee

Insgesamt: Altenpflegeheim + Sonstiges Vermögen

Aktiva in T€	2019 T€	2018 T€	Veränd. zu Vorjahr	
			T€	%
Anlagevermögen				
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0,00%
Sachanlagen	5.198	4.655	543	11,66%
Finanzanlagen	1.158	1.158	0	0,02%
Umlaufvermögen				
Vorräte	13	12	1	8,33%
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	4.875	81	4.794	5918,52%
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	2.836	2.947	-111	-3,77%
Rechnungsabgrenzungsposten	8	9	-1	-11,11%
Bilanzsumme	14.088	8.862	5.226	58,97%

Passiva in T€	2019 T€	2018 T€	Veränd. zu Vorjahr	
			T€	%
Eigenkapital				
Kapitalrücklagen	5.000	5.000	0	0,00%
Bilanzgewinn	2.377	1.705	672	39,41%
Sonderposten aus Zuwendungen für Investitionen	1.394	1.475	-81	-5,49%
Rückstellungen	151	282	-131	-46,45%
Verbindlichkeiten *	5.166	4.444	722	16,25%
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	
Bilanzsumme	14.088	12.906	1.182	9,16%

Gewinn- und Verlustrechnung Spitalfonds Radolfzell am Bodensee

Altenpflegeheim

in T€	2019 T€	2018 T€	Veränd. zu Vorjahr	
			T€	%
Umsatzerlöse	4.872	4.596	276	6,01%
Sonstige betriebliche Erträge	206	139	67	48,20%
= Betriebsleistung	5.078	4.735	343	7,24%
Materialaufwand	751	707	44	6,22%
Personalaufwand	3.746	3.478	268	7,71%
= Betriebsaufwand	4.497	4.185	312	7,46%
Betriebsergebnis	581	550	31	5,64%
Erträge aus Förd. von Investitionen	0	0	0	0,00%
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	81	81	0	0,00%
Aufwendungen aus der Zuführung zu Verbindl.	0	0	0	0,00%
Abschreibungen	237	239	-2	-0,84%
Sonstige betriebliche Aufwendungen	360	478	-118	-24,69%
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0,00%
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	#DIV/0!
= Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	65	-86	151	-175,60%
Steuern	1	1	0	0,00%
Jahresüberschuss (+)/Jahresfehlbetrag (-)	66	-85	151	-177,33%
Verlust-/Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	918	1.005	-87	-8,66%
Entnahme aus Kapitalrücklagen	0	0	0	
Bilanzverlust/-Gewinn	984	920	64	6,96%

Gewinn- und Verlustrechnung Spitalfonds Radolfzell am Bodensee

Sonstiges Vermögen

in T€	2019 T€	2018 T€	Veränd. zu Vorjahr	
			T€	%
Umsatzerlöse	27	35	-8	
Sonstige betriebliche Erträge	607	2	605	30250,00%
= Betriebsleistung	634	37	597	1613,51%
Materialaufwand	0	26	-26	-100,00%
Personalaufwand	0	0	0	
= Betriebsaufwand	0	26	-26	-100,00%
Betriebsergebnis	634	11	623	5663,64%
Erträge aus öff. u. nicht-öff. Förd. von Inv.	0	0	0	
Aufwendungen aus der Zuführung zu Verbindl.	0	0	0	
Abschreibungen	0	0	0	
Sonstige betriebliche Aufwendungen	27	64	-37	-57,81%
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	
= Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	607	-53	660	-1245,28%
Steuern	1	2	-1	-50,00%
Jahresüberschuss (+)/Jahresfehlbetrag (-)	606	-55	661	-1201,82%
Verlust-/Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	786	840	-54	-6,43%
Entnahme aus Kapitalrücklagen	0	0	0	
Bilanzverlust/-Gewinn	1.392	785	607	77,32%

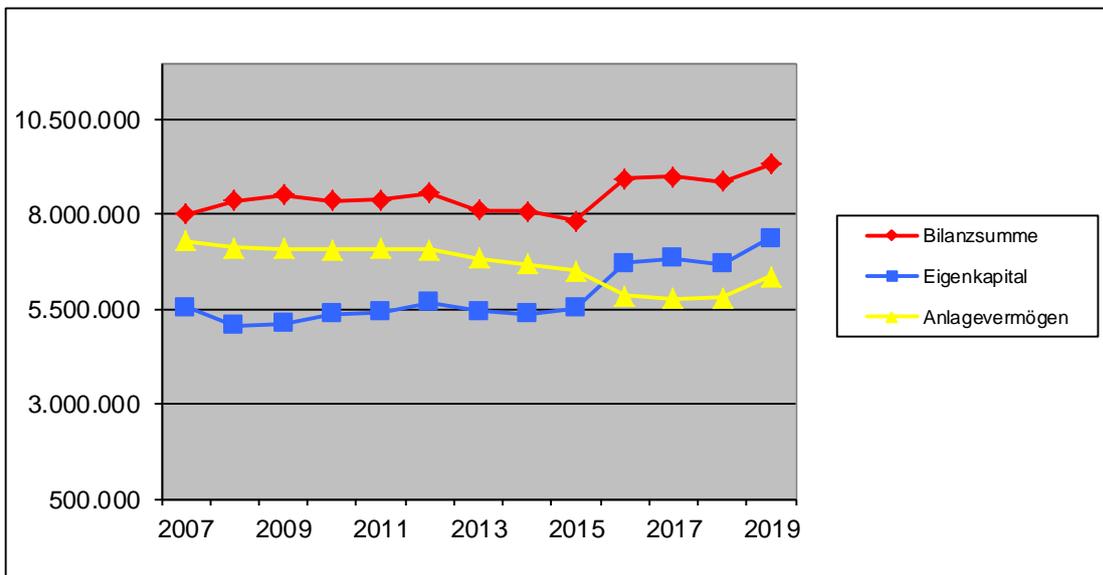
Gewinn- und Verlustrechnung Spitalfonds Radolfzell am Bodensee

Summe

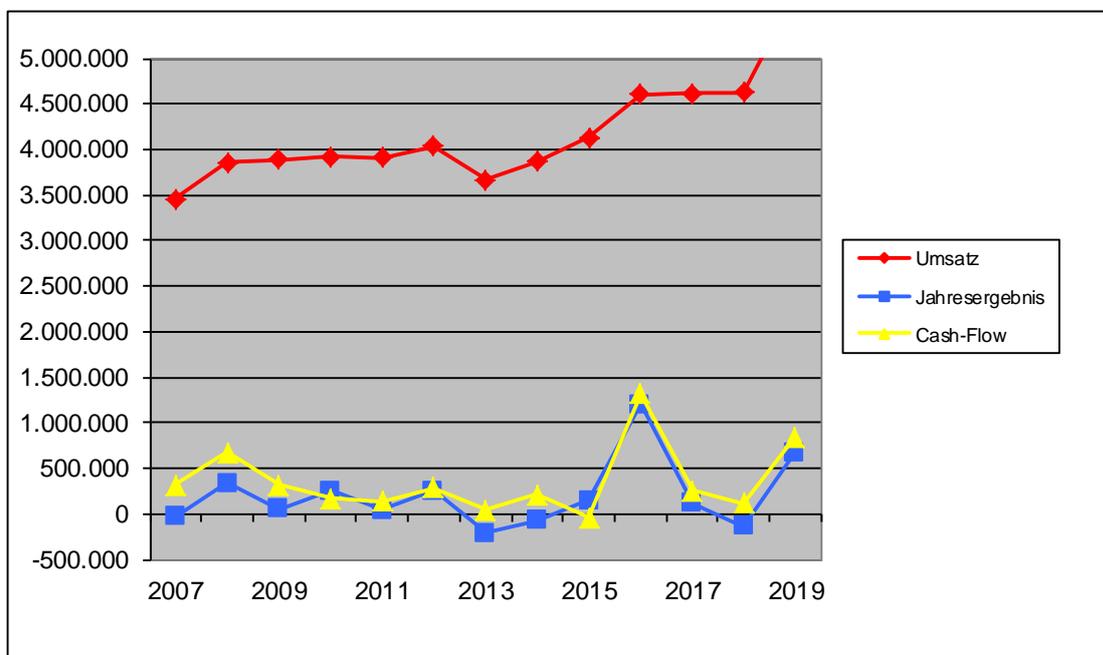
in T€	2019 T€	2018 T€	Veränd. zu Vorjahr	
			T€	%
Erlöse aus Altenpflegeheimleistungen	4.900	4.631	269	5,81%
Sonstige betriebliche Erträge	815	142	673	473,94%
= Betriebsleistung	5.715	4.773	942	19,74%
Materialaufwand	751	733	18	2,46%
Personalaufwand	3.746	3.478	268	7,71%
= Betriebsaufwand	4.497	4.211	286	6,79%
Betriebsergebnis	1.218	562	656	116,73%
Erträge aus Förd. von Investitionen	0	0	0	0,00%
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	81	81	0	0,00%
Aufwendungen aus der Zuführung zu Verbindl.	0	0	0	0,00%
Abschreibungen	237	239	-2	-0,84%
Sonstige betriebliche Aufwendungen	388	543	-155	-28,55%
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0,00%
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0,00%
= Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	674	-139	813	-584,90%
Steuern	2	2	0	0,00%
Jahresüberschuss (+)/Jahresfehlbetrag (-)	672	-141	813	-576,60%
Verlust-/Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	1.704	1.845	-141	-7,64%
Entnahme aus Kapitalrücklagen	0	0	0	
Bilanzverlust/-Gewinn	2.376	1.704	672	39,44%

Grafische Darstellungen

Entwicklung von Bilanzsummen, Eigenkapital und Anlagevermögen des Spitalfonds Radolfzell in den Jahren 2007 bis 2019



Entwicklung von Umsatz, Gewinn, Cash-Flow des Spitalfonds Radolfzell in den Jahren 2006 bis 2019



Kennzahlen des Spitalfonds Radolfzell am Bodensee

	Angaben in %	2019	2018	Veränd. zu Vorjahr
Vermögenslage				
Anlagenintensität		68,14%	65,57%	2,57%
Anteil Anlagevermögen (AV) am Gesamtvermögen (Eine hohe Anlagenintensität ist ein Indiz für einen kostenintensiven (Fixkosten)-Betrieb des Unternehmens)				
Umlaufintensität		35,71%	34,40%	1,31%
Anteil Umlaufvermögen am Gesamtvermögen				
Finanzlage				
Eigenkapitalquote		79,08%	75,20%	3,88%
Anteil EK inkl. Rücklage am Gesamtkapital (Eine hohe EK-Quote ist Indikator für die Bonität eines Unternehmens)				
Fremdkapitalquote		4,36%	5,02%	-0,66%
Anteil des Fremdkapitals am Gesamtkapital				
Anlagendeckung		116,06%	114,69%	1,37%
Anteil Eigenkapital inkl. Rücklage am AV Die Anlagendeckung dient der Beurteilung der langfristigen Liquidität. Es gilt der Grundsatz, dass langfristig gebundene Vermögenswerte durch langfristiges Kapital finanziert werden sollen.				
Ertragslage				
Umsatzrentabilität		11,77%	26,03%	-14,26%
Anteil Jahresüberschuss an Umsatzerlösen (Die Umsatzrentabilität misst den Betriebserfolg an der Umsatztätigkeit.)				
Eigenkapitalrentabilität		9,12%	17,81%	-8,69%
Anteil Jahresüberschuss am Eigenkapital (Die EK-Rentabilität gibt an, in welcher Höhe sich das eingesetzte Eigenkapital im Geschäftsjahr verzinst hat.)				
Gesamtkapitalrentabilität		7,21%	13,39%	-6,18%
Anteil Jahresüberschuss am Gesamtkapital (Die GK-Rentabilität) gibt an, in welcher Höhe sich das eingesetzte (Gesamt-)Kapital im Geschäftsjahr verzinst hat.)				

Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz gmbH

Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz
Gemeinnützige Krankenhausbetriebsgesellschaft
Hegau-Bodensee-Klinikum mbH
Virchowstr. 10
78224 Singen (Hohentwiel)

Telefon: 07731/89-0
Telefax: 07731/1505

E-Mail: info@glkn.de
Internet: www.glkn.de

Die „Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz gmbH“ setzt sich zusammen aus der „Gemeinnützigen Krankenhausbetriebsgesellschaft Hegau-Bodensee-Klinikum mbH“ und der „Klinikum Konstanz mbH“.

Der Sitz der Gesellschaft ist in Singen.

Die Krankenhausbetriebsgesellschaft Hegau-Bodensee-Klinikum verfügt über Klinikstandorte in Singen und Radolfzell, das Altenpflegeheim Engen und das Medizinische Versorgungszentrum Stühlingen. Sie beschäftigt rund 2.200 Mitarbeiter. Zur Krankenhausbetriebsgesellschaft Klinikum Konstanz gehört das Klinikum Konstanz. Beschäftigt werden hier rund 1.200 Mitarbeiter. Der Klinikverbund Landkreis Konstanz ist mit über 1.100 Betten der größte Gesundheitsversorger in der Bodenseeregion.

Beteiligungen des Unternehmens

Da die Beteiligung der Stadt Radolfzell am Gesundheitsverbund nur mittelbar zu einem geringen Anteil über den Spitalfonds Radolfzell besteht, soll die Darstellung in diesem Beteiligungsbericht in begrenztem Umfang erfolgen.

